



Dr. Dietmar Neugebauer,  
Vorstandsvorsitzender der DOAG

## Rekordbeteiligung bei der Beiratssitzung

Mehr als 60 DOAG-Aktive trafen sich Anfang Februar in der Nähe von Potsdam zur jährlichen Beiratssitzung. Der Beirat, bestehend aus den Repräsentanten der Querschnittsgruppen und den Community-Leitern, unterstützt die DOAG-Leitung beratend in allen Angelegenheiten des Vereins durch

sein Fachwissen und seine Position. Schwerpunkt der diesjährigen Beiratssitzung war die Arbeit in den Communities und deren Zusammenarbeit mit den Regionalgruppen.

Als Einstieg erhielten die Teilnehmer am ersten Abend eine Zusammenstellung der Zahlen und Fakten zu den durchgeführten Veranstaltungen und zur Mitgliederstruktur im Jahr 2011. Diese Unterlagen waren Voraussetzung für die Arbeit an den folgenden Tagen. Highlight des Donnerstagabends war der Auftritt des Gastreferenten Urs Meier, ehemaliger FIFA-Schiedsrichter und Management-Trainer, mit seinem Vortrag „Zwischen den Fronten – Entscheidungen unter Druck“. Er konnte anhand von Fußballszenen sehr gut vermitteln, wie wichtig es ist, notwendige Entscheidungen schnell zu fällen, auch wenn einem nicht alle Informationen immer zu 100 Prozent zur Verfügung stehen.

Mit dieser Motivation starteten am Freitagmorgen dann die vier Communities „Datenbanken“, „Development“, „Infrastruktur/Middleware“ und „Business Solutions“ in ihren Arbeitskreisen. Dort wurde sehr intensiv an den Themen Kommunikation, Events, DOAG Konferenz, Medien/Newsletter, DOAG-Online sowie Presse und Öffentlichkeitsarbeit diskutiert und die nächsten Maßnahmen dazu entschieden. Gleichzeitig beschäftigte sich eine fünfte Arbeitsgruppe mit der Thematik des Mitglieder-Profiles, den Aufgaben des regionalen Repräsentanten sowie der Zusammenarbeit mit den Communities. In allen Arbeitsgruppen waren auch Mitarbeiter von Oracle mit eingebunden, um eine enge Abstimmung der Inhalte auf beiden Seiten zu erzielen.

Am Samstagvormittag stellten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse im Plenum vor und es wurde hier auch nochmal deutlich, dass die DOAG mit der Neustrukturierung auf dem richtigen Weg ist, um die Inhalte zu den Themen besser an die Mitglieder und Interessenten zu vermitteln. Anschließend wurde noch der aktuelle Stand des Projekts „Satzungsänderung“ präsentiert. Den Abschluss der Veranstaltung bildete schon traditionell der Besuch von

Günther Stürner, Vice President Server Technologies und Sales Consulting bei Oracle. Er gab einen Überblick zu den aktuellen Technologie-Schwerpunkten bei Oracle. Noch wichtiger war, dass er sich wie immer sehr offen den Fragen der Beiräte stellte und keine Frage unbeantwortet ließ.

Nochmals vielen Dank an alle, die an den drei Tagen mitgewirkt und so intensiv an den DOAG-Themen 2012 gearbeitet haben.



Christian Trieb  
Leiter der Datenbank Community

## Neues aus der Datenbank Community

„Select MAX(KnowHow) from DOAG group by Database;“ – das Community-Team hat im Rahmen der Beiratssitzung dieses Motto für die Datenbank Community entwickelt. Es verdeutlicht das zentrale Anliegen: Wissen und Erfahrungen über die Oracle-Datenbank einschließlich nahestehender Produkte an die DOAG-Mitglieder weiterzugeben und den Austausch untereinander zu fördern. Um dieses Anliegen umzusetzen, wurden folgende Möglichkeiten identifiziert:

- Online mithilfe des Internets
- Persönliche Treffen im Rahmen von Veranstaltungen der DOAG

Bei der Online-Präsenz spielen die Webseiten DOAG sowie die neuen Webinare die wichtigste Rolle. Auf [www.doag.org](http://www.doag.org) finden Mitglieder sehr viele Präsentationen und Dokumente zu den unterschiedlichen Datenbank-Themen. Die Webinare, die jeden

DIE DOAG TRAUERT UM



**Patrick Schwanke**

† 5. Februar 2012

Patrick Schwanke war der DOAG als Referent auf der Konferenz und auf den deutschlandweiten Regionalveranstaltungen bis zuletzt stark verbunden. Die Teilnehmer waren angetan von seiner Fachkompetenz und seiner sympathischen Art, die Themen verständlich vorzutragen. In einer Vielzahl von Artikeln in den DOAG News hat er sein Fachwissen veröffentlicht und durch mehrere Buchpublikationen war er als Experte bekannt.

zweiten Freitag im Monat um 11 Uhr stattfinden, dienen dazu, ein bestimmtes Thema kurz den Mitgliedern zu vermitteln. Sie wurden bisher sehr gut angenommen.

Bei den Veranstaltungen spielen die Regionaltreffen, die SIGs und die jährliche DOAG Konferenz die größte Rolle. Die Datenbank Community achtet darauf, dass dabei die unterschiedlichen Datenbank-Themen angemessen repräsentiert sind, und entwickelt die Veranstaltungen nach den Wünschen der Mitglieder weiter. Hierzu werden Anregungen an christian.trieb@doag.org gern entgegengenommen. Für die DOAG 2012 Konferenz + Ausstellung wurden die Datenbank-Streams festgelegt und die Streams-Leiter sowie die Bewerber der eingereichten Vorträge benannt.

Im Rahmen der Beiratssitzung konnte die Datenbank Community zwei neue Mitglieder begrüßen: Matthias Mann, System Specialist bei der UniCredit, und Thomas Tretter, DOAG-Repräsentant in der Region Rhein/Main. Wer in der Datenbank Community mitarbeiten möchte, kann sich gerne beim Community-Leiter Christian Trieb (christian.trieb@doag.org) melden.



*Stefan Kinnen*  
Leiter der Development Community

## Die Development Community nimmt Fahrt auf

Die Definition des Namens „Development Community“ klingt einfach – sie war allerdings nicht selbstredend. Die Community-Leitung, im Wesentlichen bestehend aus den SIG-Leitern und den assoziierten Oracle-Ansprechpartnern,

nutzte jedoch das positive Klima der Beiratssitzung 2012, um sich einheitlich unter diesem Titel zu gruppieren.

Aktuell sind die beiden Fachkonferenzen DOAG 2012 BI (18. April 2012 in München) und DOAG 2012 Development (14. Juni in Bonn) die herausragenden Ereignisse.

Fachlich gibt es derzeit viele Themen. Die Diskussion mit Oracle über den Produktstatus von Oracle Reports läuft und wird gesondert publiziert. Dass Apex kein Nischen-Thema mehr ist, zeigen die Artikel dieser Ausgabe, aber auch das Expertenseminar mit Peter Raganitsch (18./19. April in Berlin). Die weiteren Highlights aus der Development Community (BI, Spatial, BPM, Java) stehen auf der Website der DOAG. Selbstverständlich freuen wir uns sehr über Ihren Kommentar zu den einzelnen Meldungen.



*Christian Schwitalla*  
Leiter der SIG Development

## Mobile Computing im Oracle-Umfeld

Mobile Computing ist in aller Munde. Die SIG Development vermittelte bei ihrer ersten Veranstaltung im Jahre 2012 einen guten Einblick über das Oracle-Umfeld. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen musste der ursprünglich geplante Tagungsort gewechselt werden, um allen 45 Teilnehmern reichlich Platz bieten zu können – ein wahres „Luxus-Problem“.

Stefan Kinnen, Leiter der DOAG Development Community, stellte zunächst die neu gegründete Development Community vor. Sie setzt sich aus den bisher bekannten SIGs zu-

sammen, die sich an die Zielgruppe der Software-Entwickler und -Designer richten. Diese SIGs werden ihre gewohnten Event-Reihen fortsetzen. Darüber hinaus wird es auch gemeinsame Veranstaltungen geben. Stefan Kinnen kündigte auch gleich die erste an: Die „DOAG 2012 Development – Erfahrungsaustausch für Software-Entwickler“ wird am 14. Juni 2012 in Bonn stattfinden.

Im ersten Vortrag „Überblick mobile Lösungen“ von Jörg Bredlau, Opitz Consulting, erhielten die Teilnehmer ein Wissensfundament rund um Mobile Computing. Eine wahre Flut an Informationen rollte auf die Teilnehmer zu – jedoch immer gut strukturiert, fundiert begründet und leicht verständlich dargestellt. Der Referent berichtete aus dem Berufsalltag über die stetig steigende Nachfrage nach Beratung zum Thema „Mobile Computing“. Nach dem Vortrag waren auch Mobile-Computing-Anfänger bereit für weiterführende Beiträge.

Jürgen Menge und Volker Linz, beide von Oracle, präsentierten in ihrem Vortrag „Oracle ADF Mobile“ eine noch nicht am Markt befindliche mobile Erweiterung des bekannten Oracle ADF Frameworks. In Kürze werden erste Versionen an Early-Adopter-Partner ausgeliefert. Mit ADF Mobile können in gewohnter Art und Weise ADF-Anwendungen entwickelt und auf mobile Plattformen verteilt werden. Im SDK-Umfang steht ein simuliertes mobiles Gerät zur Verfügung, um erste Tests zu fahren. Darüber hinaus sollten aber weitere Tests auf realen mobilen Geräten durchgeführt werden. Als großen Vorteil der ADF-Mobile-Entwicklungsplattform hob Jürgen Menge die Tatsache hervor, dass Entwickler in einer für sie gewohnten Umgebung (JDeveloper) jetzt auch mobile Anwendungen erstellen können, ohne neue Tools oder Programmiersprachen erlernen zu müssen. Im Anschluss fand eine Live-Demo von Volker Linz statt. Die Teilnehmer haben diese Lösung als sehr vielversprechend wahrgenommen.

Für viele Teilnehmer war die Tatsache unbekannt, dass sich auch mit Apex mobile Lösungen entwickeln lassen. Umso gespannter verfolgten sie

den Vortrag „Oracle Apex Mobile“ von Peter Raganitsch, click-click IT Solutions. Der Autor hat die weite Anreise aus Wien nicht gescheut, um den Teilnehmern Beispiele und Herausforderungen von mobilen Apex-Anwendungen zu präsentieren. Er ist in der DOAG Development Community als ein begeisterter Apex-Entwickler bekannt. Das war auch die Message seiner Präsentation – mit einigen Tipps und Tricks lassen sich heute schon mobile Anwendungen mit Apex erstellen – und das mit der bekannt hohen Produktivität. Das nächste Apex-Release wird voraussichtlich weitere Features für mobile Anwendungen liefern. Wir sind sehr gespannt darauf.

Zum Abschluss präsentierte Karin Patenge von Oracle in ihrem Vortrag „Unternehmensanwendungen mit lokaler Datenhaltung auf mobilen Endgeräten und deren Synchronisation mit zentralen Anwendungen: Berkeley DB, Mobile Server & Co. im Blick“ eine wichtige Seite vieler mobiler Anwendungen – das Daten-Management. Insbesondere zu diesem Vortrag hat sich eine lebhaft entwickelte Diskussion entwickelt, da viele Teilnehmer zurzeit in ihren Projekten genau diese Aufgabe beschäftigt. In Zusammenhang mit dem Wegfall von Oracle Lite hat die Dozentin mögliche Migrationspfade zu Nachfolgeprodukten wie Berkeley DB beleuchtet. Dabei spielen eine SQL-API für die Berkeley DB und das Zusammenspiel mit dem Mobile Server eine zentrale Rolle. Last but not least thematisierte Karin Patenge das Pricing der neuen mobilen Produkte. Die Dozentin bot den Teilnehmern Unterstützung bei der Vorbereitung von Migrationsprojekten und eventuellen Problemen in diesen an.

Die DOAG bedankt sich für die zahlreiche und lebhaftete Teilnahme bei allen. Die Vorträge zur Veranstaltung stehen unter <http://www.doag.org/termine/termine.php?tid=433877> zum Download bereit.

Mit der neuen Kommentar-Funktion können alle interessierten DOAG-Mitglieder an dieser Stelle ihre Erfahrungen und Informationen austauschen.

Weitere Veranstaltungen zum Thema „Mobile Computing“ sind in Planung. Die aktuellen Termine stehen

unter <http://www.doag.org/de/events/sigs/sig-developmenttools.html>.

Das nächste Treffen der SIG Development findet im Rahmen der „DOAG 2012 Development – Erfahrungsaustausch für Software-Entwickler“ am 14. Juni 2012 in Bonn statt. Themenvorschläge für weitere Treffen der SIG Development sind jederzeit willkommen.



*Dr. Frank Schönthaler  
Leiter der Business Solutions Community*

## Neuigkeiten aus der Business Solutions Community

Am 10. und 11. Februar 2012 fand am schönen Schwielowsee bei Potsdam die Jahressitzung des DOAG-Beirats statt. Ein wichtiges Ziel ist die Planung und Abstimmung aller DOAG-Aktivitäten. Für die Business Solutions Community stand am Freitag eine Leitungssitzung auf dem Programm. Bevor über die wichtigsten Ergebnisse berichtet wird, eines vorweg: Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Sie spiegeln das hohe Engagement der Community-Aktiven wider, die neben den Interessen ihrer Community-Mitglieder stets auch übergeordnete strategische Überlegungen im Auge behalten haben:

- Kasi Färcher-Haag, Leiter der JD Edwards Community, wurde mit sofortiger Wirkung zum stellvertretenden Leiter der Business Solutions Community gewählt. Herzlichen Glückwunsch.
- Des Weiteren wurde die aus der bisherigen Agile PLM Community neu formierte Enterprise PLM Commu-

nity durch den Community-Leiter Charly Wachtel vorgestellt. In der Community finden sich die Anwender von Oracle PLM-Applikationen entlang der gesamten Produktwertschöpfungskette zusammen. Die Community hat auf der DOAG 2012 Applications viel vor: neben übergreifenden Themen werden auch produktspezifische Themen für e6- und A9-Anwender behandelt (siehe <http://plm.doag.org>).

- Die Vorbereitungen für die DOAG 2012 Applications (8. – 10. Mai 2012 in Berlin) sind in vollem Gange. Im Rahmen der Leitungssitzung wurde der Begutachtungsprozess auf Basis des Calls for Presentation abgeschlossen. Entstanden ist ein absolutes Top-Programm – prall gefüllt mit den neuesten Themen rund um das ganze Spektrum von Oracle Business-Applikationen. Über drei Tage hinweg werden Konferenzbeiträge sowie Praxis-Workshops angeboten. Um sich weiter zu informieren, gibt es parallel eine Ausstellung. Auf dieser können zusätzlich Informationen ausgetauscht und Networking betrieben werden.
- Neben der DOAG 2012 Applications wurde auch über weitere Veranstaltungen gesprochen. Die Partnerveranstaltung der Integrata Stiftung ist eng mit der DOAG 2012 Applications in Berlin verzahnt. Der Integrata-Kongress beginnt unmittelbar im Anschluss an die Applications, am 10. und 11. Mai 2012 (siehe <http://integrata-kongress.doag.org>).
- Auch die DOAG 2012 Logistik + SCM stand im Fokus der Beiratssitzung. Sie findet am 5. Juni 2012 in der Hamburger Speicherstadt statt. Weitere Informationen zu der Veranstaltung stehen unter <http://logistik-und-scm.doag.org>.
- Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Strategie für zukünftige BSC-Veranstaltungen. Generell zeigte sich, dass die einzelnen BSC Communities aktuell zu unterschiedlich sind, um zu einer einheitlichen Veranstaltungsstrategie zu kommen. Die BSC Communities planen ihre Veranstaltungen deshalb weiterhin eigenständig.